

# Herzlich willkommen!

**Diakonie** 

Fachstelle für Suchthilfe und Prävention –  
Diakonisches Werk Eschwege/Witzenhausen

# Geplanter Ablauf

**Andacht**

Diakoniepfarrer Dr. Lothar Kilian

**Vortrag**

Jean Christoph Schwager

Austausch

Beratungskette Suchthilfe Eschwege

Eva-Maria Bohr

**Vorstellung**

Übrige Arbeitsfelder Suchthilfe und Prävention

Harald Nolte

**Ende** gegen 20.45 Uhr

# Sucht im Alter

Fachvortrag  
Fachstelle für Suchthilfe  
und Prävention

Jean-Christoph Schwager, Gruppentherapeut AHG Klinik Wigbertshöhe

# Einige statistische Daten

- 2-3 % aller Männer über 60 Jahre haben ein Alkoholproblem
- 0,5-1 % aller Frauen über 60 haben ein Alkoholproblem; d.h. insgesamt ca.400000 Menschen über 60 betreiben schädlichen Alkoholkonsum
- 1,7 Millionen Menschen über 60 betreiben Medikamentenmissbrauch; die Mehrzahl davon Frauen
- Zahlen über ältere Drogenabhängige oder ältere Glücksspieler liegen nicht vor

Quelle: DHS, Substanzbezogene Störungen im Alter, Hamm 2005

# Daten AHG Klinik Wigbertshöhe 2014

- Insgesamt 397 Patienten behandelt
- Davon 113 Patienten in den beiden +50 Gruppen: 1/3 Frauen und 2/3 Männer
- Davon 69 Alkoholiker; 42 Glücksspieler; 2 Medikamentenabhängige (Frauen)
- Ca. 2/3 der Patienten early onset, 1/3 late onset



# Warnsignale, die auf Alkoholerkrankung im Alter hinweisen können

- Hoher Alkoholkonsum, „Fahne“
- Wiederholte Stürze
- Geistige Defizite, Stimmungsschwankungen
- Interessenverlust, Rückzug, Unzuverlässigkeit
- Vernachlässigung des Äußeren, der Gesundheitsfürsorge und des Haushalts
- Schwindel
- Voralterung
- Zittern, Gesichtsröte, Appetitverlust, Fehlernährung

# Warnhinweise, die auf eine Medikamentenabhängigkeit hinweisen können

- Teilnahmelosigkeit, gedämpfte Stimmung
- Starre Mimik
- Häufiges Klagen, dass alles zuviel sei
- Hoher Medikamentenkonsum; (Benzodiazepine und Schmerzmittel, die Pille dafür bzw. dagegen ist gesellschaftsfähig!)
- Interessenverlust, Rückzug, Unzuverlässigkeit
- Starre Verhaltensmuster
- Überangepasstheit, Scheu vor Konflikten
- Vernachlässigung der Gesundheitsfürsorge
- Stürze, Oberschenkelhalsbruch

# Warnhinweise, die auf eine Glücksspielsucht hinweisen können

- Besuch von Casinos, Automatenhallen , Onlinegewinnspiele, Oddsetwetten...
- Schulden, ständige Geldnöte
- Lohnpfändung, Verarmung
- Suizidversuche und suizidale Krisen
- Delinquenz
- Interessenverlust, Rückzug, Unzuverlässigkeit
- Vernachlässigung der Gesundheitsfürsorge



# Auslösende Faktoren

- Langjähriger hochriskanter Konsum
- Verlust einer nahestehenden Person
- Partnerschaftsprobleme / Einsamkeit
- Traumatische Erlebnisse
- Verlust der Arbeit
- Auszug der Kinder
- Fehlende Tagesstruktur
- Migration / Verlust von Heimat

# Behandlungsmöglichkeiten

- Abstinenz
- Entgiftung
- Selbsthilfegruppe
- Beratungsstelle für Suchtkranke
- Ambulante Therapie
- Stationäre Therapie

# Das Konzept +50 der AHG Klinik Wigbertshöhe

- Therapie in altershomogener Gruppe:  
Gruppentherapie, Einzelgespräche
- Familienseminar
- Spezielle begleitende Therapien:  
Beschäftigungstherapie, Freizeittraining,  
Sport, Indikativgruppen
- Diätberatung, medizinische Versorgung
- Vorträge

# Besondere Therapieinhalte

- Lebensresumee unter besonderer Würdigung der Lebensleistung
- Auseinandersetzung mit dem Älter werden
- Lebensperspektive
- Förderung bestehender oder verloren gegangener Interessen und Fähigkeiten
- Stärkung der Kontakt- und Beziehungsfähigkeit
- Bearbeitung von Verlusterfahrungen und Verlustängsten



# Vorsicht

- Hohe Kränkbarkeit
- Übertragung und Gegenübertragung
- Respektvoller Umgang
- Balance zwischen Fordern und Fördern  
und notwendiger Schonung
- Zeitgeschichtliches Wissen

● Ich danke für ihre Aufmerksamkeit

Jean-Christoph Schwager,  
Gruppentherapeut AHG Klinik  
Wigbertshöhe